

Mundartlicher Mörike

Beitrag von „Frau Huber“ vom 14. August 2010, 13:19

Kleine Bitte: Wären diejenigen da herinnen, die eine Dialekt haben, vielleicht so lieb und in einer Mussestunde dieses bekannte Gedicht in die eigene Mundart zu übertragen? Egal von woher (deutschsprachig), ob DE, AT oder CH. Je wilder die Dialekt, desto lieber. (Mein Favorit: Platt) 😊

Die Ergebnisse kämen dann in mein Mundartforum (keine MN, ist nichts Aufregendes).

Er ist`s

Frühling läßt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab`ich vernommen.

(Eduard Mörike)

Vielen Dank!

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 14. August 2010, 14:24

Er esch es

De Früelig loot sis blaue Band
wedr flattere dor d'Lööft;
süessi, woubekannti Döft
streife ahnigsvou s'Land.
D'Veielli träume scho,
wänd baud cho.
Loss, vo färn en liiese Harfeton!
Früelig, jo du besch es!
Dech hani vernoh.

(Eduard Mörike)

Schweizerdeutsch, zentrales schweizerisches Mittelland, Grenzregion Aargau (Südwest),
Luzern-Land (Nord), Bern-Land (Nordost)

Beitrag von „Mehregaan“ vom 14. August 2010, 14:53

Er is'

S' Frühjoahr losst sei blaus Bandl
wieda flattan duach de Lift;
siaße, woibekaunnte Dift,
streifan auhnungsvoi duachs Laund.
D'Veilchen draman schoo,
woin boid kumma.
Huach vo fern a leisa Harfaton!
Frühjoahr, jo du bistas!
Di hob i vanumma!

(Eduard Mörike)

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. August 2010, 18:37

Er ises

Frühlin' läßt sein blaues Band
wieder fladdern durch die Lüfde;
süße, wohlbekannde Dufde
streifen ahnungsvoll das Land.
Feilchen träumen schon,
wollen gleich kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bisses!
Dich hab' ich vernomm'.

(Eduard Mörike)

Oldenburger 'Hoch'deutsch 😊

Plattdütsch kommt nach ...

Beitrag von „König Potty“ vom 14. August 2010, 19:11

Wäre das nicht eher

Er ises

Frühlin' läßtsein blaues Band
wieda flattann durch die Lüfde;
süße, wohlbekante Düfde
streifn ahnungsvoll das Land.
Feilchin träumen schon,
wolln gleich komm'.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bisses!
Dich hab' ich vernomm'.

(Eduard Mörike)

Süd-Wesermasch

Ist zwar fast die gleiche Ecke wie Herr Lande. Aber kann auch sein, dass mein "Hochdeutsch" vom sächsischen verwässert wurde, oder die Süd-Wesermarsch tatsächlich schon anders spricht. 😊

Wobei streng genommen habe ich auch noch preußischen Migrationshintergrund 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. August 2010, 19:17

Ahjo das ein oder andere e vergessen zu entfernen.

Feilchn wenn dann aber.

Aber ich dachte immer österreichisch klingt eher so:

Frrrrühling LÄßT sein blaues BAND!
wieder FLATTERRRRN durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte DÜFTE!
strrrrreifen ahnungsvoll das DOITSCHLAND.
Veilchen trrrrräumen schon,
wollen balde kommen.
Horrrrch, KÖNIGSTIGERRRR!
Frrrrühling, ja du bist äß!!
Dich hab`ich vernommen.

Beitrag von „Frau Huber“ vom 14. August 2010, 20:25

[Zitat von Wolfram Lande](#)

.....

strrrrreifen ahnungsvoll das DOITSCHLAND.
Veilchen trrrrräumen schon,
wollen balde kommen.
Horrrrch, KÖNIGSTIGERRRR!....

image not found or type unknown



Blödmann.

Danke @all, super bisher!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. August 2010, 20:36

Ammerländer Platt ist in Arbeit.

Beitrag von „Frau Huber“ vom 15. August 2010, 00:14

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Ammerländer Platt ist in Arbeit.

Gerne! *Händereib*

Hier eine Version aus dem Vorarlberger Oberland, AT. Man merkt die Nähe zu der Schweiz. (Allerdings bin ich keine gebürtige Xibergerin, somit können da evt. Unsauberkeiten drin sein.)

Er isches, od'r!

Frühlig loot sis bloue Band
wiedr flattera dura d' Lüfte
suesse, wohlb'kannte Düfte
tuön ahnigsvoll 's Land schtreifa.
Veilchen tuön scho trooma
wellan baldamol koh.
Losna, vo fern an leisa Harfaton!
Frühlig, jo du bisches!
Di honi v'rnoh!

Beitrag von „Mehregaan“ vom 15. August 2010, 12:33

Er isches, od'r? 

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. August 2010, 14:33

Da musste ich auch grinsen.

Beitrag von „Frau Huber“ vom 15. August 2010, 14:35

Ohne 'od'r' isches ka Xibergerisch, od'r!



Beitrag von „Platzmeister“ vom 15. August 2010, 19:42

Er isses

Friehling lüssd sei blaues Band
wied'r fladdorn durch de Lifde,
sieße, wohlbeginnde Difte
schdreif'n ahnungsvoll s' Land.
Veilch'n dreim'n schon
woll'n balde gomm'n
Horsch, von ferne e leiser Harf'ndohn!
Friehling, ja du bisd's!
Disch habb'sch vernomm'n.

(Äduard Möhrigge)

So oder ähnlich däds in Saggsn gling'n.

Beitrag von „Frau Huber“ vom 15. August 2010, 20:22

[Zitat von Platzmeister](#)

(Äduard Möhrigge)



[Zitat von Platzmeister](#)

So oder ähnlich däds in Saggsn gling'n.

Herrlich, danke!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. August 2010, 20:31

Habs mir mal in berlinerisch vorgemurmelt, viel ändert sich nicht. Ist das nur Fun oder brauchst Du das für was bestimmtes?

[Auch interessant...](#)

Beitrag von „Frau Huber“ vom 15. August 2010, 21:38

Interessante Seite, die kannte ich bisher nicht.

Ich interessiere mich generell für Dialekte/Mundarte.

Ist schon "just for Fun", doch. Ich werde aber diese Beiträge liebevoll aufheben und in mein bescheidenes kleines Mundartforum hineinstellen.

Spricht hier jemand bayerisch und schwäbisch? Kölsch wäre auch Zucker.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 15. August 2010, 22:29

Er isch's

D'Frialing laßt soi blau's Banderl
wiada flattan duach d'Lifte;
siaße, wohlb'kannte G'richa
streif'n ahnungsvui's Land.
Veilcha trauma scho,
wui'n aa buid kumma.
Hoach, vun fern a laisa Haafeton!
Frialing, ja du bisch's!
Di hab i v'rnumma.

(Eduard Mearike)

(Oberbairisch bei Fünfseenlandschaft (Bin aber Zuag'roista, also keine Garantie 😊))

Är isches

Frieling läscht sei blau's Band
wiedä fladd'rn duach d'Lifde;
siäse, wohlb'kann'e Difde
schdraifa annungsfull es Land.
Veilsche draame schunn,
wolle balde kumme.
Hoasch, fun fänn e leisa Hahvedohn!
Frieling, ajo du bisch's!
Disch hab`isch vännumme.

(Edwaad Mährigge)

(Dürkheimer Pfälzisch)

Beitrag von „Frau Huber“ vom 15. August 2010, 22:37

Wunderschön, vielen Dank! 🙌😊

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 15. August 2010, 23:48

Gerne doch. 😊

Beitrag von „Leopold I.“ vom 16. August 2010, 17:56

Frühjahr lässt sei blau's Bändel
wieder fladdern durch'd Lüft;
süße, wohlbekante Düft
streife ahnungsvoll s'Land.
Veilchen träume scho,
wolle bald komme.
Horch, von fern en leiser Harfeton!
Frühjahr, ja du bischs!
Dich habi vernomme.

(Eduard Mörike)

Im Rastatter Mittelbadischen aus der Rheinebene 😊

Beitrag von „Frau Huber“ vom 16. August 2010, 18:51

Und noch eins zu meiner Sammlung. Ihr seid spitze, Danke! 😊

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 16. August 2010, 20:49

Haben wir doch alle gern gemacht. Ein bisschen Kultur kann diesem Sauhaufen hier nicht schaden. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 17. August 2010, 06:24

Hol dien beck to blaffen, moor.

Schweiz ist ja schon Afrika 😄

Beitrag von „Frau Huber“ vom 17. August 2010, 11:17

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Hol dien beck to blaffen, moor.



Lande, du bist ganz ein böser Junge, das muss BESTRAFT werden.

image not found or type unknown



Edits: Smileys wieder verbunden

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 17. August 2010, 19:51

Nix da, ich bin der mit der Peitsche.

Meine Oma sagt immernoch moor.

Besser als meine Verwandtschaft in L.A., die sagen ungelogen 'NEGER'.

Ich mag die nicht 🤨

Und wollen Demokraten sein ... brrrr

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 17. August 2010, 21:33

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Hol dien beck to blaffen, moor.

Ich gehe davon aus, dass sich der obige Satz nicht zum Übersetzen eignet.

(Eine Übersetzung wäre zwingend, um diese "Äusserung" zu verstehen, wobei mir nicht klar ist, um welche "Sprache" - wohl besser Halskrankheit oder Neandertaler-Laute - es sich handelt; jedenfalls um nichts, was in einer Kulturwelt aufgehoben ist.)

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. August 2010, 04:54

Das ist Platt...

Allerdings geschrieben wie man es (etwa) spricht. Da ich der Schriftsprache nicht mächtig bin.

Hol, halte
dien, dein
beck to blaffen, Mund/Maul zum Motzen (Motzemund?)
moor, Mensch afrikanischer Abstammung

Ist doch einfach.

Es ist übrigens Deutsch 😊

Wobei hier das frisische und das ostfrisische Plattdeutsch arg vermischt sind. Da das frisische eine eigene Sprache bildet, das Platt jedoch nicht ist das diskutabel ... Nordafrikaner!

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 18. August 2010, 07:48

So in diese Richtung hab ich mir's gedacht.

"Halt's Maul" würde bei uns übrigens "Halt d'Schnorre" heissen und wäre eine überaus unfreundliche Bemerkung. Für den "Mohren" gibt es keine explizite Übersetzung. "Neger" wäre krass politisch inkorrekt, was mittlerweile auch bei den Schülern durch ist, von denen mich schon einige auf heutzutage politisch inkorrekte, von mir verwendete Ausdrücke aufmerksam gemacht haben. O tempora, o mores! Worauf ich allerdings immer noch warte, ist auf eine korrekte Übersetzung des Zigeunerbarons (Roma-Baron?) und des Liedes "Du schwarzer Zigeuner" (Du farbiger Sinti?). Wie auch immer.

Doch zurück zu Mörike! Hat keiner mehr eine Dialekt-Übersetzung? Sehr interessant, dieses Thema.

Beitrag von „Frau Huber“ vom 18. August 2010, 15:14

@Lande. Ich habe es verstanden. Ich verstehe ein wenig Platt. 😊

Übrigens - in AT würde man sowas wie "Halt die Goschn" oder regional "Halts Muul" sagen.

Ja, gibts keine weiteren Mörike-Beiträge?
Wo bleibt die angekündigte Platt-Version? 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. August 2010, 18:49

Mein Kollege seine Oma und der Nachbar lassen sich Zeit.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 18. August 2010, 20:00

[Zitat von Frau Huber](#)

Übrigens - in AT würde man sowas wie "Halt die Goschn" oder regional "Halts Muul" sagen.

Würde hier je nach Maß-Anzahl zwischen "Hoid dei Maul!" und "Huidsmoih!" pendeln. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. August 2010, 20:07

ich zwischen 'HALS MAUL' ... und auf die Fresse hauen :X

Beitrag von „Frau Huber“ vom 20. August 2010, 00:07

@Lande

"i pratszkh keen irkiszkh..."



Herrlich! Was ihr euch alles so einfallen lässt! I krieg mi' net.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. August 2010, 05:50

szkh ist ein sch ... wir haben kein 'c' 😊

Beitrag von „Frau Huber“ vom 21. August 2010, 10:01

Det er han!

Våren lar sitt blå band
igjen flagre gjennom lufta

søte, kjente dufter
stryker anelsesfullt landet
Fioler drømmer allerede
og vil snart komme ut
Lytt, fra det fjerne en svak harpetone!
Vår, ja det er deg!
Jeg har sanset deg.

(Edvart Mørike)



(das war høgmarkisch)

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 4. Oktober 2010, 12:23

Er is'as

Da Frialing lost sei blaues Bandl
wida flattan duach di Liafte;
siaße wuibekaunte Diafte
streifn aunungsvui des Laund.
Vailchn traman scho,
wuin boid kumman.
Hea, vo fean an leisn Hafntoun!
Frialing, jo du bist'as!
Di hobi vanomman.

(Österreich, Südsteiermark, Leibnitzer Feld)

Leider bin ich schlecht gebildet, was Lautmalerei betrifft, also hab ichs einfach gelassen.

PS: Diesbezüglich

[Zitat von Kaetyr Veuxin II.](#)

Würde hier je nach Maß-Anzahl zwischen "Hoid dei Maul!" und "Huidsmoih!" pendeln.



Passt auch noch "Hoit's Zaum"

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 4. Oktober 2010, 16:46

Ich glaub Kollege macht das nicht mehr. Pappkopp.

Beitrag von „Frau Huber“ vom 4. Oktober 2010, 18:13

[Ghandil Wao Van'hia](#): Wunderschön, danke 😊

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Ich glaub Kollege macht das nicht mehr. Pappkopp.

So an Flachkopfindianer 😊

Dafür hab' ich von einer Bekannten eins aus dem Rührpott bekommen:

Ruhrpöttisch:

Er isset!

Frühlink lässt ett blaue Bändken
widda falattern inne Lüfte;
lecker, schnubbelige Düfte
schniefeln ahnungsvoll ett Land.
De Veilkes sind am träumen,
se wolln bald ma kommen.
Hömma, da hinten klimpert ene Harfe!
Ey Frühlink, da bisse ja!
Happ ich doch richtig gehört!

(Eddi Möhrchen)



Beitrag von „Sarah Hummel“ vom 5. Oktober 2010, 10:01

Habs Gedicht mal durch de Iwwersedser gehaue, um hessisch Mundart zu bekomme:

Er is`s

Frühling läßt sein blaues Band
werrer fladdern dorsch die Lüfte;
süße, wohlbekante Düfte
streife ahnungsvoll des Land.
Veilsche träume schunn,
wolle balde kumme.
Horsch, vunn fern ein leiser Harfeton!
Frühling, joh du bischd's!

Disch hab`isch vernomme.

(Eduard Mörike)

Quelle: <http://www.iwwersedser.de/>

Kann zwar scho bissel hessisch babbele, aber des halt net ganz so gut.

Beitrag von „Frau Huber“ vom 5. Oktober 2010, 12:37

So ein Iwwersedser ist net schlecht! 😊

Schaut für uns Ausserhessische mal ganz gut aus, Danke! 😊😄